

STADT KAMEN		
18. MRZ. 2002		
	10. A	Anl.

an den Rat
der Stadt Kamen

30, 60, 70

Kamen, 17.3.2002
Wolfgang M. Schulte
Am 17.3.
53174 Kamen
01307 / 73436

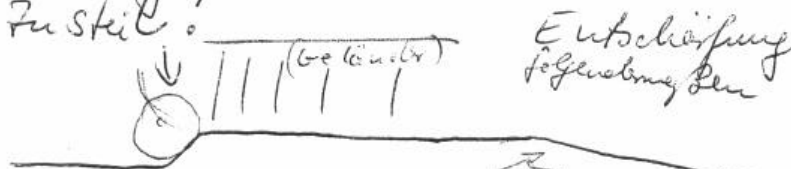
BM	St. L.	Dez. I
19/2	14/3	20/13
Dez. II	Dez. III	
	20/13	

102613

Bürgerantrag

Mit Freude ich den Rat der Stadt Kamen auf, dafür Sorge zu tragen, daß zwei eklatante Gefahrenstellen für Radfahrer beseitigt werden:

- 1) Könnbrücke Westlicher Straße, beidseitig, Übergänge Melnweckes Reifen → Bürgersteig zu stellen!

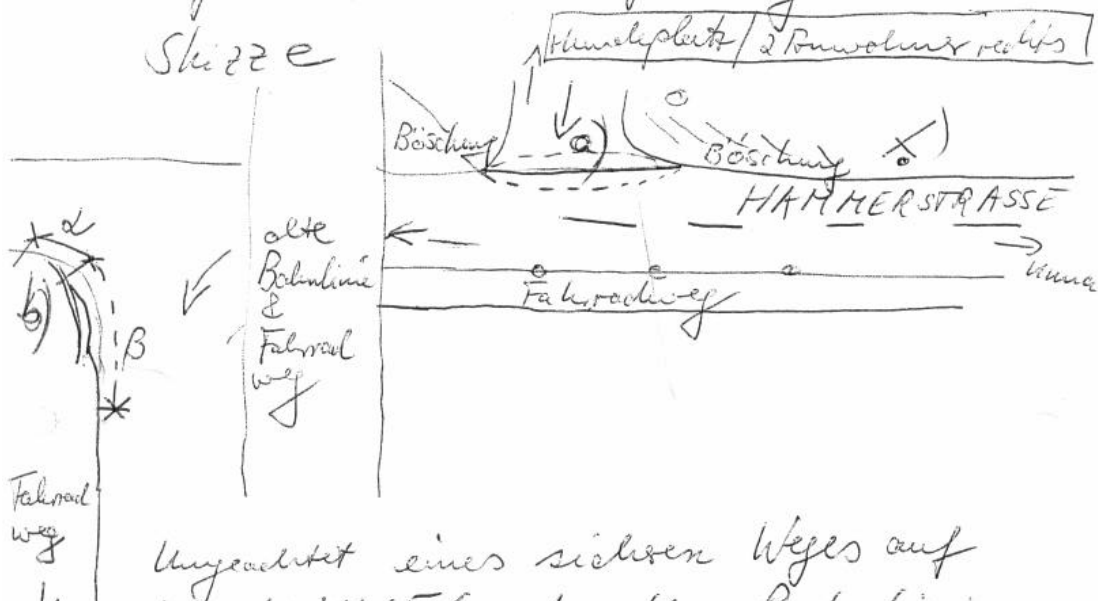


Entschärfung fahrgewandter

Im Zuge eines Radfahrens mit mehreren Leuten (bei) Abendzeit hat es mehreren Leuten trotz Beleuchtung den Vordrücken verschlagen und 1 Radfahrer ist gestürzt. Die Sache ist trotz nachfolgenden Fotoaufklärer glimpflich abgelaufen. Ich sehe Handlungsbedarf!!! Ein drittes Mal darf das nicht passieren!

-2-2) Einmündung Feldweg → Hammer Straße
auf der Höhe der Überführung

Skizze



Fahradweg
↓
hohe Heren

Ungeachtet eines sicheren Weges auf dem UMWEG der alten Bahnlinie bin ich der Ansicht, daß die oben mit a) bezeichnete Stelle einen Gefahrenpunkt darstellt. Vom Kunleplatz kommend ist auf ca 8-10m der Weg stark abfallend. In der Haltelinie zur Hammer Straße ist diese schwer einsehbar, auch können die Autofahrer auf Grund der Böschung ~~und~~ die Radfahrer erst im letzten Moment sehen. Im Zuge einer familiären Radtour sehr ich Handlungsbedarf, falls in 1 von 100 Fällen auf Grund der Böschung ein Unfall oder ein Radfahrer oder andere Verkehrsteilnehmer, sein Fahrzeug nicht angemessen zum Halten

— 3 —

bringen kann, da der Übergang
zur Hammer Straße durch die neue
Verkeiführung, (neuer Lebensweg Radweg)
sehr abrupt erfolgt. Eine typische
Fahrradwegabsperzung mit den weißen
Bändern ließe sich wahrscheinlich mit den
Anwohnern und Grundeigentümern erst
nach Rücksprache durchführen. Vorläufig
abgelöst ein überdimensionales

Radweg-Kreuz-Schild
mit Schrift v. sichtbar aus Richtung
Hinter dort hin, um den Gefahrenbereich
zu entschärfen.

Desweiteren ist die Auffahrt zum
Fahrradweg an der mit b) bezeichneten
Stelle unzureichend schmal (d)
und unfallträchtig auszufüllen.

Links abbiegen vor die Mauer (B)
Sie muß abgesenkt werden, und die
Abfahrt Radfahrer und Fußfahrer sicher
zu trennen ist erst dann perfekt
umgesetzt. Möglicherweise ist dies wegen
des Grenzgebietes Ursache, bitte weiterhelfen
oder Mitteilung

— 4 —

-4- Abschließend weist ich nochmals
darauf hin, daß die Umgeführung am Bahnhof
gegen alle Gleichheitsgrundsätze verstößt,
und als nachfolgenden Generation das
Radfahren verleiht. Es ist eben eine
deutsche, welt- und menschliche Fall
HOLLAND verschlossene mittelkräftige
Schlafmützigkeit einerseits Radfahren
auf einen Fußweg aufmerksam zu machen
und den Autobesitzern eine neue
Brücke zu bauen. Kein Motto dazu:

Radfahrer absteigen
Autofahrer aussteigen
Fußgänger Schuhe aus!

Ein ökologisches Umdenken wird so
auf keinen Fall angeschoben und
unsere Stadt ist da ganz besonders!

Stehe zur Verfügung!
Mit freundlichem Gruß
Wolfgang K. Belke

-5-

(3)

PS: Da ich nicht nur für die
Ostfeuer betriebene Kaminholzemischlätze,
insbesondere auch an jenem Kaminplatzfeldweg
beobachte, möchte ich zumindest einen
vernünftigen Rückschnitt der Fichtölze
und Bäume (stehen Wind abhalten
und den Vögeln Nistraum bieten gerade jetzt)
und zwar schräg. Wenn Bäume
wie auch an der Hammer Straße, Kamine
in 5 m Höhe trunkhaft gerade gekappt
werden, stürzen die Bäume ab
durch den Wassereinstieg. Es wird geradezu
schiettaubisch gearbeitet.

Außerdem gibt es eine
neue Einnahmequelle:

Ökostrom für offene
Kamine, von wegen Heizung
auslassen!! Ab. Mit nassem Holz / wasserwettklagen
ungünstig beeinflussen und die Heimluft
verunreinigen!!

Glücklicherweise sind alle Vögel schon in
die Ostfeuerampelrichtungen umgezogen,
wo sollen sie auch nisten, wenn alle Wohnmöglichkeit
kürzer abgebaut bekommen sind! b.w. →



Erwiesenumfassen entwickelt zieht
geschlagene Baum im Absterben

CO_2 , in kaltem Zustand
ab Sauerstoff, und das macht
nicht nur mein Blut dünn! Es
bleibe uns also in vielfältiger Hinsicht
und Nutzen eine energieverbundene Diskussion
spart. Retten den Regenwald:

ABER HIER!